

Betreff:

Ideenplattform: Wickelboard auf städtischen Spielplätzen

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün

Datum:

20.01.2025

Beratungsfolge

Umwelt- und Grünflächenausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

28.01.2025

Status

Ö

Beschluss:

Der Vorschlag auf der Ideenplattform zur Aufstellung von Wickeltischen wird auf ausgewählten Spielplätzen umgesetzt.

Sachverhalt:

Die Beschlusskompetenz des Umwelt- und Grünflächenausschusses (UGA) ergibt sich aus § 76 Abs. 3 NKomVG i. V. m. § 6 Nr. 6 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei dem Vorhaben um Maßnahmen auf Kinderspielplätzen.

Über die Ideenplattform im Beteiligungsportal „mitreden“ wurde am 22.03.2024 der folgende Vorschlag eingebracht (<https://mitreden.braunschweig.de/node/9925>):

„Liebe MitarbeiterInnen der Stadt Braunschweig,

bei unserem letzten Urlaub in Freiburg haben wir in einem Tierpark auf einem Spielplatz einen fest installierten Outdoor-Wickeltisch vorgefunden und waren begeistert von dieser simplen Erleichterung des Wickelns auf einem Spielplatz. Ich möchte diese Inspiration und diesen Impuls gerne an die Stadt Braunschweig weitergeben. Unter der Internetadresse www.wickelboard.de finden sich die Informationen zu dem kleinen Startup aus Freiburg.

Gerade auf den Spielplätzen im Prinzenpark, am Ringgleis oder auf dem Madamenweg, auf denen es Angebote für Babys und Kleinkinder gibt, finde ich einen wind- und regengeschützten Wickelplatz sinnvoll und hilfreich. Es bietet ein Stück mehr Privatsphäre für die Kinder während des Wickelvorganges und ist rückengerecht für die Eltern. Denn egal, wie frisch gewickelt die Kinder auf den Spielplatz kommen - die ungeplanten Kackawindeln sind immer mit einzuberechnen!

Ich würde mich freuen, wenn diese Idee Gehör findet!“

Diese Idee hat die erforderliche Mindestunterstützerzahl von 50 erreicht und wird daher dem zuständigen Umwelt- und Grünflächenausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

Bei einem Wickelboard handelt es sich um eine fest verankerte Vorrichtung, um im Außenbereich (z.B. auf Spielplätzen) Windeln zu wechseln. Es besteht aus einem Wickelbrett mit Seiten- und Rückwänden, um das Kind vor dem Herunterfallen zu schützen. Des Weiteren bietet ein Dach dem Kind und der wickelnden Person Schutz vor Sonneneinstrahlung, Wind und Regen. Das Wickelboard steht auf einem Pfosten, der

fundamentiert wird. Zwei Beispiele für Wickelboards sind in der Anlage abgebildet.

Die Verwaltung begrüßt den Vorschlag auf der Ideenplattform und möchte das Angebot zunächst probeweise an drei bis vier Spielplätzen in der Stadt bereitstellen. Geeignete Spielplätze werden noch geprüft und sollten folgende Kriterien aufweisen:

- Spielplatz mit Kleinkindspielangebot
- hochfrequentierte Örtlichkeit
- im urban geprägten Raum mit vorwiegender Mehrfamilienhausbebauung

Auf dieser Grundlage werden folgende Standorte näher geprüft:

- Spielplatz Georg-Westermann-Allee/Prinz-Albrecht-Park
- Spielplatz Inselwall/Löbbeckes Insel
- Spielplatz Hohetorwall
- Spielplatz Museumpark
- Spielplatz Viewegs Garten
- Spielplatz Bürgerpark
- Spielplatz Gabelsbergerstraße

Die Kosten belaufen sich auf 5.800 €/Stk, für das höherwertige Modell und 3.800 €/Stk für die preiswertere Ausführung inkl, Lieferung und Aufbau. Bei einer Realisierung von je einem Wickelboard auf vier Spielplätzen entstehen - abhängig von der Modellauswahl - Kosten in Höhe von ca. 15.000 bis 23.000 € inkl. Lieferung und Einbau. Die entsprechenden Finanzmittel könnten im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün bereitgestellt werden.

Gekeler

Anlage/n:

Wickelboardmodelle